

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

4. Jahrgang Nr. 36/2010

ALLERHEILIGEN

1. November 2010

GOTTESDIENSTORDNUNG

- Sonntag 31.10. 31 SONNTAG IM JAHRESKREIS - Hl. Bischof Wolfgang
9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw als Jahrgedächtnis für verstorbenen Frau Maria Umscheiden, geb. Heinz
10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach - Prozession zum Friedhof - Gräbersegnung
- Montag 1.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN
9.00 Uhr Hochamt vom Fest in der Pfarrkirche von Gindorf - Gang zum Friedhof - Gräbersegnung
- Dienstag 2.11. ALLERSEELEN
10.00 Uhr Requiem in der Schwesternkapelle von Auw für unsere Verstorbenen, bes. die zuletzt aus der Pfarrei Auw an der Kyll Verstorbenen
19.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in der Pfarrkirche von Badem
- Mittwoch 3.11. Vom Wochentag - Hl. Hubertus
7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung anlässlich des Namenstags von Sr. M. Silva
- Donnerstag 4.11. Hl. Karl Borromäus, Erzbischof, Patron der Borromäerinnen
Wegen Verpflichtung in Würzburg ("Gotteslob"-Sitzung) keine hl. Messe
- Freitag 5.11. Allgemeines Kirchweihfest im Bistum Trier - Herz-Jesu-Freitag
7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle zu Ehren des hl. Karl in den Anliegen der Kongr. der Schwestern vom hl. Karl Borromäus
- Samstag 6.11. Vom Wochentag - Hl. Modesta von Trier
7.30 Uhr In der Schwesternkapelle hl. Messe nach Meinung (Fam. Bartmann)
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Gransdorf
- Sonntag 7.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Hl. Willibrord
9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für + Richard Schäfer und verstorbene Angehörige
11.00 Uhr Hochamt in Neidenbach (Familiengottesdienst)

SEIT ALLERHEILIGEN 2009 AUS DER PFARREI AUW VERSTORBEN:

Jürgen Heid aus Preist - Albertine Meiers aus Preist - Katharina Peters, geb. Krütten, aus Auw (+ 3. Mai) - Luzie Thiel, geb. Schmitz aus Preist (+ 3. Juni) - Christa Marx aus Preist.

Wir beten für sie im Requiem an Allerseelen und zünden für jeden und jede von ihnen eine Kerze an. Jesus lebt. Deshalb müssen wir nicht trauern wie die, die keine Hoffnung haben. Der hl. Paulus sagt: "Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden."

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

DIE REIHE DER PFARRER VON AUW AN DER KYLL (Series parochorum)

2. Peter von Ittel (?) (nach 1509-?)

Im letzten St.-Elisabeth-Boten (35/2010) war der Brief wiedergegeben, den der erste uns namentlich bekannte Pastor von Auw, Poess von Welschbillig, am 26. September 1509 an den Abt von St. Maximin in Trier geschrieben hatte. Darin erklärte er, dass er wegen der Gebrechen des Alters seinen Dienst nicht mehr ausüben könne. Er sei "lahm geworden" und habe deshalb schon den jungen Priester Peter von Ittel anstellen müssen, ihn zu vertreten. Er bot dem Abt an, förmlich auf die Pfarrei Auw zu verzichten.

Wenige Tage später, am 1. Oktober 1509, kam ein Notar ins Pfarrhaus von Auw. Er hieß Matthias Beyscheyt, ein Trierer Bistumpriester. Da der alte Pfarrer von Auw nicht mehr in der Lage war, persönlich nach Trier zu gehen, um vor dem Abt von St. Maximin seinen Verzicht zu erklären, bestellte er einen Vertreter, der das an seiner Stelle tun sollte. Als solchen hatte er den Priester Petrus Pistor aus Niederweis (Niederwiß) aussersehen. Dieser war damals Vikar an der Paulinskirche in Trier.

Zusammen mit dem oben genannten Notar war auch er nach Auw gekommen. Außerdem hatten sich dort als Zeugen eingefunden Johann Hofmann (villicus) von Ittel, Peter Mertz von Ittel und "Duitze Johann" von Ittel. Die Amtshandlung begann um 15.00 Uhr (hora tertia post meridiem). Notar Beyscheyt setzte ein zwei Seiten umfassendes, hochfeierliches lateinisches Dokument auf. Darin bestimmte der Pastor von Auw den Priester Petrus Pistor aus Niederweis zu seinem Bevollmächtigten und beauftragte ihn, in seinem Namen vor dem Abt von St. Maximin auf die Pfarrei Auw zu verzichten. Die Abschrift dieses "Instrumentum Procuratorium" befindet sich in der Stadtbibliothek in Trier Ms 1644/372, fol. 481-482.

Schon am nächsten Tag - es war Dienstag, der 2. Oktober 1509 - wurde die Angelegenheit in der "Aula" der Abtei St. Maximin in Trier verhandelt. Vormittags um 9.00 Uhr fanden sich dort vor dem persönlich anwesenden Abt Thomas van Heusden (1502-1514) der Notar Mathias Beyscheyt (oder: Bescheit) und der bevollmächtigte Vertreter des Pastors von Auw, Vikar Petrus Pistor aus Niederweis, ein. Letzterer erklärte feierlich und unter Eid, dass er im Namen und Auftrag des Pfarrers von Auw auf die dortige Pfarrstelle verzichte und diese in die Hände des Abtes von St. Maximin zurückgebe. Als Zeugen bestätigten die Resignation der erwähnte Notar Matthias von Bescheid, Priester des Bistums Trier, und Petrus Tengler, Kleriker des Bistums Lüttich. Die feierliche lateinische Urkunde über diese Amtshandlung, das "Instrumentum resignationis Parochialis Ecclesiae in Auwe", setzte der dem Akt vorstehende Apostolische Notar Michael Pisport, Priester des Bistums Trier, auf. (Stadtbibl. Trier Ms 1614/372, fol. 483-484).

Wahrscheinlich hat Abt Thomas von St. Maximin schon bald danach einen neuen Pastor für die Pfarrei Auw an der Kyll präsentiert. Doch darüber ist kein Dokument erhalten. Manches spricht dafür, dass der "junge Herr Peter von Ittel", der den alten Auwer Pastor schon vertreten hatte, die Pfarrstelle bekam. Es ist jedenfalls auffällig, dass bei der Amtshandlung im Pfarrhaus von Auw alle drei Zeugen aus Ittel kamen. Auch hatte Pastor Poess von Welschbillig in seinem Brief vom 26.9.1509 den jungen Geistlichen aus Ittel eigens genannt und damit dem Abt als möglichen Nachfolger nahegelegt. Wie lange "Peter von Ittel", falls er tatsächlich Pastor von Auw geworden ist, als "Kirchherr" von Auw gewirkt hat, wissen wir nicht. Leider sind darüber keine Dokumente erhalten.